

**Die Untiefen des Verrats**

Amanda Aizpuriete

Gedichte

Auswahl von Manfred Peter Hein

Deutsch von Manfred Peter Hein zusammen mit

Amanda Aizpuriete und Margita Gütmane

**Gedichte beginnen**

Nachwort von Matthias Göritz

## Inhalt

### 1980-1986

- Lesen wirst du. Niederschrift 9  
Hundertmal hergesagt: Stille - änstigt 10  
Abgeirrter Dörfer Schellenlaut im Nebel 11  
Wir, zusehends zuschrott 12  
Verirrt die lang erhoffte Liebkosung 13  
Der Mond sagte 14  
In Ufersand jemand hier jeden Morgen 15  
Geschnürtem Bündel irgendwann folg ich nach 16  
Es ist spät. Am Weg schläft der Krieg 17  
Und dieser durch die Finger rinnende Herbst 18  
Wir kamen ins Spiel damals als die Theater 19  
Aus der Nacht, aus den Mauern werd ich dich schrein 20  
Die Briefftaube des Winters ist hergeflogen 21  
Nimm dieses neue Angesicht 22  
Ins Glas Wein gefallen eine Flocke Schnee 23  
Hinterm Nachbarhausfenster die Alte 24  
Wie dich bewahren vor Mädchen und Frauen 25  
Ein Gast fehlt dem Sommer 26  
Hier aus herbstlichen Körpern 27  
Der Wein sauer geworden 28  
Selbst solch einfacher Pfad 29

### 1986-1990

- Dieser Abend scheint verdorben 33  
In dieser Rechnung muß ein Fehler sein 34  
Private Ereignisse 35  
Nichts bring ich in Ordnung 36  
Eine jüngere, noch jüngere Schauspielerin 37  
Auf einer Kreuzung 38  
Kalte Worte meide ich 39  
Lassen wir die Feuernacht 40  
Sieh - sturmhinterlassen ein Muschelmuseum 41

### 1990-1992

- Frühling, wenn man fortgehn möchte 45  
Sieh die Schmierbühne 46  
Auf den Märkten aber bieten sie Goldschmuck 47  
Dann plötzlich in altem Bild sich erblicken 48  
Während Ausweglossein uns vereint 49  
Krankhaftes Abc des Zweifels 50

In mir ist Leben in Überfülle	51
Ich höre vom Schlachthof Tiere	52
Nichts Schöneres mehr wird kommen	53
Ich ähne meiner Ururenkelin	54
Frühling verfrühter du	55
Wieder beginnen Gedichte	56
Geh mit dem Schwamm über deinen Jubel	57
Mit Bündeln Tierfell	58
Mit meinem in Warteschlangen verbrachten Leben	59
Dies in Fetzen gehende Leben	60
In dieser Behausung	61
Dir laß ich alles	62
Wie Araber Zeilen wiederholen	63
Palmenstümpfe im Sand	64
Als vom Typhus ich gebettet	65
Ich kann dich nicht erreichen	66
Was machst du in jener fernen Nacht	67
Wenn der Saft siedet unter der ruhigen Schale der Früchtex	68
Dort im schattigen Garten des Ozeans	69
Ewig – wie kindisch das klingt	70
Einige oberflächliche Reime	71
Dieser Tag, wenn alle Geld haben	72
Irgendwo zwischen Eingebung und Wirklichkeit	73
Wenn freie Zeit ist zu finden	74
Das Haar werd ich herbstbunt färben	75
Mir die ordentlich	76
Waldquelle	77
Das Ende kommt näher, erleichtert den Atem	78
Eine alte Gewohnheit	79
Zuträgern befreundet	80
Wenn ihr könnt, verzeiht mir die sinnlose Müdigkeit	81
Ich hab sie geliebt, diese verheerte Meerbucht	82
Ein Überwurf von Hermelin um die Schultern	83
Was wird dir bleiben von mir	84

### **Gedichte beginnen**

Nachwort von Matthias Göritz 87